

## Neues Jahr - Gute Wünsche

Am 19. Januar war die Gemeinde zum Neujahrsempfang eingeladen. Begonnen wurde mit einem Gottesdienst in der Kirche. Am Ende der Heiligen Messe bedankt sich die Sprecherin des Pfarrgemeinderates Elfriede Stelzig herzlich für das vielfältige ehrenamtliche Engagement zahlreicher Gemeindemitglieder im vergangenen Jahr. Ihr besonderer Dank gilt diesmal Frau Anni Schiller, die sich nach langjähriger Mitarbeit als Lektorin in die zweite Reihe zurückzieht. Ein bunter Blumenstrauß ist ein Zeichen der Wertschätzung.

Der Gemeindesaal ist mit liebevoll gedeckten Tischen einladend hergerichtet. Es werden Sekt und andere kalte Getränke gereicht um gemeinsam auf das Neue Jahr anzustoßen. Pfarrer Joseph begrüßt die zirka 50 Anwesenden herzlich, erfreut darüber, dass hier unsere lebendige Gemeinde sichtbar ist.

Winfried Mattes, Geschäftsführer des Verwaltungsrats, gibt Einblicke in die Gemeindearbeit. Ein besonderer Erfolg des Einsatzes im vergangenen Jahr ist die Zusage des Bischofs, dass unsere Gemeinde trotz der Pfarreienreform im Bistum Fulda, weiter selbständig bleiben kann, solange sich Ehrenamtliche finden, die die Belange von Mariä Himmelfahrt eigenständig verwalten und betreuen. Er bedankt sich bei allen, die mit viel Herzblut daran mitgewirkt haben. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Frauen, die den Empfang vorbereitet haben.

Projekte für 2025 sind die Sanierung der beiden Parkplätze sowie der Toiletten des Gemeindesaals. Highlight des Jahres wird das 50 jährige Jubiläum der Kindertagesstätte, das am 15. Juni mit einem großen Sommerfest gefeiert werden soll.

Elfriede Stelzig greift das Thema „Wünsche“ auf: Das (Wunsch-) Jahresprojekt des Pfarrgemeinderates soll diesmal der eigenen Gemeinde zugutekommen. Die Spendenaktion startet mit dem Ziel, Geld für die Anschaffung von Strahlern zur stimmungsvollen Beleuchtung des Altarraums bei besonderen Anlässen, eines Keyboards für Gemeindesaal und Kirche und großer Sonnenschirme zu Beschattung des Kirchplatzes bei Veranstaltungen zu sammeln.

Vor dem Essen wird gemeinsam ein Vaterunser gebetet. Es gibt belegte Brötchen und Knabbereien. Man nutzt die Gelegenheit zu geselligem Austausch an langen Tafeln oder an Stehtischen, die aus dem Überschuss vom Gemeindefest 2023 angeschafft werden konnten.

Monika Schick